

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Mehrwertstadt Erfurt  
Herr Perdelwitz  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**Drucksache 0996/22; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO;  
Sanierungsfahrplan KoWo - öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Perdelwitz,

Erfurt,

unter Einbindung der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (KoWo) beantworte ich Ihre Fragen wie folgt:

## **1. Welche Mieter/-innenstrommodelle hat die KoWo derzeit im Blick?**

Die KoWo sondiert aktuell den Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung in ihren Quartieren. Dabei werden verschiedene Dächer der KoWo-Gebäude für die Installation von Photovoltaik-Anlagen geprüft. Im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen werden bereits alle erforderlichen technischen Vorrichtungen umgesetzt.

Weiterhin werden zukunftsfähige Mobilitätskonzepte betrachtet, welche die Attraktivität der Quartiere erhöhen können. Hierbei geht es speziell um die sukzessive Erschließung der Quartiere mit Ladeinfrastruktur. Die Möglichkeiten und Potentiale der Umsetzung von Mieterstrommodellen werden derzeit an mehreren Gebäuden objektkonkret geprüft, so am Huttenplatz, am Juri-Gagarin-Ring, an der Martin-Niemöller-Straße, am Moskauer Platz, an der Stauffenbergallee und an der Körnerstraße.

## **2. Welchen Anteil haben erneuerbare Energien im Moment bei der KoWo bei Wärme?**

Der Großteil der Wohnungen wird über das Fernwärmenetz der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH beheizt.

Die Fernwärme setzt sich entsprechend des Gutachtens des AGFW | Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V. (FW 609-118 – 04.06.2021) aus 95 % fossilen Brennstoffen (Erdgas) zusammen.

Der gesamte Strombedarf des Unternehmens inkl. des Hausstroms in den Gebäuden wird aus erneuerbaren Energien über die SWE Erneuerbare Energien GmbH bezogen.

*Seite 1 von 2*

### 3. Welche Haltung vertritt die KoWo zum Thema Balkonmodule?

Die KoWo hat sich der Bereitstellung von attraktivem Wohnraum zu bezahlbaren Bedingungen verschrieben. Dabei wird auf ganzheitliche Maßnahmen gesetzt, die die individuellen Bedürfnisse der Mieter befriedigen.

Die Möglichkeiten der Nutzung von Balkonflächen und sonstigen Fassadenflächen werden bei den objektkonkreten Potentialanalysen zur Photovoltaik-Nachrüstung und Mieterstrommodellen mit berücksichtigt. Auf Grund der notwendigen Mindestleistung von Anlagen für ein Mieterstrommodell sind im Rahmen einer optimalen Flächenausnutzung für die Anbringung von Photovoltaik-Modulen daher auch die Balkonflächen wichtig. Insofern bestehen hier ggf. auch Zielkonflikte mit privaten Interessenten. Für die individuelle Anbringung der Balkonmodule bedarf es einer individuellen Prüfung des Einzelfalls, ob die technischen Voraussetzungen gegeben sind. Hintergrund sind die verschiedenen Ausbau- und Qualitätsstandards der elektrischen Anlagen im Gebäudebestand der KoWo.

Mit freundlichen Grüßen

Bausewein